

EUROPEAN SOCIETY OF WOMEN IN THEOLOGICAL RESEARCH
EUROPÄISCHE GESELLSCHAFT FÜR THEOLOGISCHE FORSCHUNG VON FRAUEN
ASOCIACIÓN EUROPEA DE MUJERES PARA LA INVESTIGACIÓN TEOLÓGICA



Newsletter 2 / 2016

Der ESWTR Newsletter erscheint zweimal pro Jahr. Die Herausgeberinnen dieser Ausgabe sind Isa Breitmaier und Gertraud Ladner. Für Übersetzungen in dieser Ausgabe bedanken wir uns bei Montserrat Escribano Cárcel und Kristin De Troyer.

Inhalt

Einladung zur 17. Internationalen Konferenz der ESWTR 2017	2
--	---

Im Namen der österreichischen Sektion der ESWTR
laden wir alle ESWTR-Mitglieder und Interessierten herzlich ein zur
17. Internationalen Konferenz



**Translation.
Transgression.
Transformation.**

**Wien
23. – 26.08.2017**



Die Konferenz findet statt im
Kardinal-König-Haus,
Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien
<http://www.kardinal-koenig-haus.at>

Tagungsteam:

Agnethe Siquans, Universität Wien, Vizepräsidentin der ESWTR
Silvia Arzt, Universität Salzburg
Elisabeth Birnbaum, Katholische Privat-Universität Linz
Clarissa Breu, Universität Wien
Veronika Burz-Tropper, Universität Wien
Anneliese Felber, Universität Graz
Irmtraud Fischer, Universität Graz
Susanne Gillmayr-Bucher, Katholische Privat-Universität Linz
Marianne Grohmann, Universität Wien
Gertraud Ladner, Universität Innsbruck
Andrea Lehner-Hartmann, Universität Wien
Michaela Neulinger, MA, Universität Innsbruck
Karoline Rumpler, Universität Wien
Annette Schellenberg, Universität Wien
Petra Steinmair-Pösel, Universität Wien
Andrea Taschl-Erber, Universität Graz
Kristin de Troyer, Universität Salzburg
Angelika Walser, Universität Salzburg
Elisabeth Zissler, Universität Wien

Administration:

Katharina Rötzer, Institut für Bibelwissenschaft, Universität Wien
Christina Wachelhofer, Institut für Praktische Theologie, Universität Wien

Kontakt:

Agnethe Siquans
Institut für Bibelwissenschaft
Schenkenstraße 8-10
1010 Wien
Austria
agnethe.siquans@univie.ac.at
Tel. 0043-1-4277-30406

Das Konferenzthema

Auf religiösem Gebiet waren und sind Frauen in Europa Grenzgängerinnen. Freiwillig oder unfreiwillig verlassen sie ihr vertrautes Terrain und wagen Neues. Die Grenzüberschreitungen dieser Migrantinnen (Wanderinnen) sind Anstoß zu Bewegung und Veränderung traditioneller Denkmuster und Gewohnheiten in den Gesellschaften und Religionen Europas. „Über-setzen“ von einer Zeit und einer Kultur in die andere bedeutet Horizonterweiterung und birgt ungeahnte Potenziale der Hoffnung. „Über-setzen“ ist aber auch riskant: Grenzgebiete können sowohl zum Ort der Gotteserfahrung als auch zum Ort der Erfahrung der Gottesnacht werden.

Der Kongress der „European Society of Women in Theological Research“ (ESWTR) fragt nach den Aus- und Entgrenzungen, die mit den Transformationsprozessen in einem religiös pluralen Europa verbunden sind. Mit seiner bewusst *theologischen* Perspektive möchte er einen Beitrag zur öffentlichen Debatte über Migration in Europa leisten.

Dabei markiert er **drei Grenzgebiete**, die es in Grenzgängen auszuloten und zu erforschen gilt:

- 1.) **Biblische** Grenzgänge: Übersetzung als Brückenschlag zwischen Vertrautem und Fremdem.
- 2.) **Ethische** Grenzgänge: Migration als Grenzerfahrung.
- 3.) **Interreligiöse/interkonfessionelle** Grenzgänge: Dialog zwischen den Religionen und Konfessionen als Impuls zu Veränderung und Wandel.

Programm

Mittwoch, 23.8.2017

17.00 Uhr Treffen der Kontaktfrauen

18.00 Uhr Abendessen

Eröffnungsvortrag: Regina Polak

Das utopische Potential von Migration: Grenzerfahrungen, Träume und Sehnsüchte von Migrantinnen

Mittwoch, 23.8., abends (19.00 Uhr)

Donnerstag, 24.8.2017:

Interreligiöse Grenzgänge

09.00-10.00	Judith Gruber Can women in interreligious dialogue speak? On the (im)possibility of authentic representation – artistic reflections and theological implications
10.00-11.00	Catherine Cornille The Role of Humility in a Theology of Interreligious Dialogue
11.00-11.30	<i>Pause</i>
11.30-13.00	Fachbereichsgruppen (siehe call for papers)
13.00-15.00	<i>Mittagspause</i>
14.00-15.00	Vorbereitungsgruppen für die Mitgliederversammlung
14.00-15.00	Posterpräsentationen von Nachwuchswissenschaftlerinnen
15.00-16.30	Grenzgänge im interreligiösen Dialog 30 Minuten pro Referentin mit anschließender Publikumsdiskussion
	<p>1. Jüdisch-christlicher Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Birgit Klein: Goddess and God in the World: Conversations in Embodied Theology • Irmtraud Fischer & Edith Petschnigg: Über die Notwendigkeit für ChristInnen, den Dialog mit JuedInnen zu suchen und zu führen <p>2. Jüdisch-muslimischer Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amina Nawaz • Merav Rosenfeld-Hadad: The Work of Ḥakham Yosef Ḥayim of Baghdad: Rethinking Feminism and Jewish Muslim Relations

	<p>3. Christlich-muslimischer Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zilka Spahić-Šiljak: Biblical and Qur'anic Impetus for Dialogue through the Image of Mary/Maryam • Anja Middelbeck-Varwick: „And the angel of God called to Hagar out of heaven“ (Gen 21,17) – Entangled traditions and the necessity of a (new) Christian theological view on Islam
17.00	Ländergruppen
18.30	<i>Abendessen</i>
20.00	Saraitische-Hagaritische-Magdalenische Runde mit den Referentinnen des Nachmittags
<p>Freitag, 25.8.2017: Biblische Grenzgänge</p>	
09.00-10.00	<p>Madhavi Nevader “Pray God and Keep Walking”: Exile and the Gendering of Religion in the Hebrew Bible</p>
10.00-11.00	<p>Hanna Tervanotko “His sister stood at a distance, to see what would happen to him” (Exod 2:4): Transformation of Miriam the Prophet in Ancient Jewish Texts</p>
11.00-11.30	<i>Pause</i>
11.30-13.00	<p>1. Social and religious changes in biblical studies I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mercedes Navarro Puerto: “Cambiar para permanecer”. Exégesis y hermenéuticas bíblicas • Carmen Bernabé-Ubieta: La riqueza del texto y la sucesión de métodos <p>2. Social and religious changes in biblical studies II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Silke Petersen und Marlis Gielen: Die Genderthematik in aktuellen Bibelübersetzungen und in der exegetischen Beschäftigung mit den Bibeltexten <p><i>Parallele Panels mit jeweils zwei Referentinnen im Dialog</i></p>
13.00-14.30	<i>Mittagspause mit Zeit für eventuelle Treffen/Vollversammlungen</i>
14.30-16.15	Mitgliederversammlung
ab 16.30	Kulturelle/soziale Aktivitäten

Samstag, 26.8.2017:	
Grenzgänge in der Ethik	
09.00-10.00	Marta López Alonso El Cuidado: Generador de traslación, y consolidador de transformación
10.00-11.00	Valeria Ferrari-Schiefer Grenzerfahrungen und Wahrung der Menschenwürde in der Palliative Care
11.00-11.30	<i>Pause</i>
11.30-13.00	1. Grenzziehungen in der Bioethik <ul style="list-style-type: none"> • Angelika Walser: Mensch Sein an der Grenze – Verletzlichkeit als Herausforderung für theologische Ethik heute • Fatma Aydinli 2. Körpertransformationen <ul style="list-style-type: none"> • Gertraud Ladner: Our body – the final religion? Der Körper – die endgültige Religion? • C.A.M. van den Berg: Transformation in Bodies: Shaving Jesus: Conchita Wurst and the Christlike body in trans*formation <i>Parallele Panels mit jeweils zwei Referentinnen im Dialog</i>
13.00-15.00	<i>Mittagspause</i>
15.00-16.30	Fachbereichsgruppen (siehe call for papers)
17.00	Ritual zum Abschluss Festliches Abendessen Fest

Sonntag, 27.8.2017 Abreise

Parallel stattfindende Fachbereichsgruppen
(Donnerstag 11.30-13.00 und Sa 15:00-16:30)

In jeder thematischen Gruppe sind drei Kurzvorträge mit je 15 Minuten geplant, gefolgt von jeweils 15 Minuten offenem Gespräch mit dem Publikum. Diese Gruppen sind der Ort für die Zugänge der theologischen Fachgebiete zur Tagungsthematik. Call for Papers für die Fachbereichsgruppen (subject groups) siehe unten.

Posterpräsentationen für Nachwuchswissenschaftlerinnen
(Donnerstag 14:00-15:00)

Poster (Größe DinA0 oder DinA1) können während der Tagung präsentiert werden. Am Donnerstag besteht von 14.00-15.00 Uhr die Möglichkeit, die Poster Interessierten zu erklären. Die Tagung will damit gezielt einen Raum für Nachwuchswissenschaftlerinnen eröffnen.

Rituale (Donnerstag bis Sa, morgens und/oder abends)

Die Rituale sollen verschiedene Traditionen und Religionen auf der Konferenz sichtbar machen, sie ermöglichen den Teilnehmerinnen gemeinsames Gebet und bieten Raum für Spiritualität.

Vorschläge für Beiträge in Fachbereichsgruppen, für Posterpräsentationen und für Rituale können mit der Anmeldung eingereicht werden (siehe unten).

Die Frist für Einreichungen von Beiträgen ist der 15.04.2017.

Vorträge der Konferenz werden im *Jahrbuch der ESWTR* 2018 veröffentlicht. Die Einreichfrist wird während der Konferenz bekanntgegeben. Die Einreichungen durchlaufen den üblichen Peer-review-Prozess.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch, Englisch und Spanisch.

Call for Papers „ESWTR-Konferenz Wien 2017“ für Fachbereichsgruppen (subject groups) Translation – Transgression – Transformation

Auf religiösem Gebiet waren und sind Frauen in Europa Grenzgängerinnen. Freiwillig oder unfreiwillig verlassen sie ihr vertrautes Terrain und wagen Neues. Die Grenzüberschreitungen dieser Migrantinnen (Wanderinnen) sind Anstoß zu Bewegung und Veränderung traditioneller Denkmuster und Gewohnheiten in den Gesellschaften und Religionen Europas. „Übersetzen“ von einer Zeit und einer Kultur in die andere bedeutet Horizonterweiterung und birgt ungeahnte Potenziale der Hoffnung. „Übersetzen“ ist aber auch riskant: Grenzgebiete können sowohl zum Ort der Gotteserfahrung als auch zum Ort der Erfahrung der Gottesnacht werden.

Der Kongress der **ESWTR (European Society of Women in Theological Research)** fragt nach den Aus- und Entgrenzungen, die mit den Transformationsprozessen in einem religiös pluralen Europa verbunden sind. Mit seiner bewusst theologischen Perspektive leistet er einen Beitrag zur öffentlichen Debatte über Migration in Europa.

Der Call for Papers richtet sich an Forscherinnen, die folgende Grenzgänge unternehmen wollen:

- 1.) **Biblische** Grenzgänge: Übersetzung als Brückenschlag zwischen Vertrautem und Fremdem
- 2.) **Ethische** Grenzgänge: Migration als Grenzerfahrung
- 3.) **Interreligiöse/interkonfessionelle** Grenzgänge: Dialog zwischen den Religionen und Konfessionen als Impuls zu Veränderung und Wandel

Einsendung eines Abstracts:

Einreichfrist: 15.4.2017

Länge: 200-250 Wörter

Einzureichen im Zuge der Anmeldung unter: eswtr2017.univie.ac.at

Bis 15.5.2017 erhalten Sie eine Rückmeldung, ob Ihr Beitrag angenommen wurde.

Länge des Vortrags bei der Konferenz: 15 min Vortrag, 15 min Diskussion

Konferenz-Ort: Wien, Kardinal-König-Haus

Zeit: 23.-26.8.2017

Kontaktperson: Prof. Dr. Agnethe Siquans (Institut für Bibelwissenschaft der Universität Wien), agnethe.siquans@univie.ac.at

Anmeldung

Übernachtung und Frühstück:

Wir haben Zimmer vorreserviert im

Kardinal-König-Haus:

<http://www.kardinal-koenig-haus.at/uebernachten.php>

Don-Bosco-Haus:

<http://www.donboscohaus.at/seminarzentrum/naechtigung/>

Hotel Ekazent:

http://www.birghotels.com/hotel_ekazent/

Bitte die Zimmer selbst mit dem Kennwort „ESWTR“ buchen.

Selbstverständlich können Sie auch selbst eine andere Unterkunft in Wien suchen.

Achtung! Die Zimmer sind auch jeweils vor Ort individuell zu bezahlen. Falls Sie nicht kommen können, müssen Sie ihr Zimmer selbst stornieren! Die Stornobedingungen sind unten angeführt – bitte beachten Sie die jeweiligen Stornogebühren, die Sie im Fall einer Absage bezahlen müssen!

Zimmerpreise:

Kardinal-König-Haus: Einzelzimmer € 62,70, Doppelzimmer € 53,00

Don Bosco-Haus: Einzelzimmer € 64,00 , Doppelzimmer € 58,00

Hotel Ekazent: Einzelzimmer € 69,00, Doppelzimmer € 89,00

Stornobedingungen

Kardinal-König-Haus:

a) Bei Einlangen der Stornierung bis 30 Tage vor dem Anreisetag 0 % des vereinbarten Betrages.

b) Bei Einlangen der Stornierung bis 3 Tage vor dem Anreisetag 50 % des vereinbarten Betrages.

c) Bei Einlangen der Stornierung ab 2 Tage vor dem Anreisetag 100 % des vereinbarten Betrages.

Don-Bosco-Haus:

Der Kunde/die Kundin hat das Recht 60 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei vom Vertrag durch einseitige, schriftliche (per Post, Fax oder E-Mail) Erklärung zurückzutreten. Bei einer Stornierung vom 60. bis 31. Tag vor dem Veranstaltungstermin bzw. der Zimmerreservierung werden 25%, vom 30.Tag bis 7 Tage werden 50% des Auftragswertes in Rechnung gestellt, bis zu 3 Tagen 75% des Auftragswertes. Danach ist ein Storno der Veranstaltung bzw. der Zimmerreservierung nicht mehr möglich und berechtigt uns, auch wenn die Veranstaltung bzw. Übernachtung nicht stattfindet, die volle Auftragssumme zu verrechnen. Hiervon wird das in Abzug gebracht, was sich das DBH durch den Entfall der Veranstaltung bzw. der Zimmerreservierung erspart hat.

Hotel Ekazent:

Bis 24h vor Ankunft (Vortag 14:00 Uhr) gratis, später bzw. bei Nicht-Erscheinen wird die erste Nacht verrechnet.

Anmeldung über die Website: <http://eswtr2017.univie.ac.at/>

Die Anmeldung erfolgt über die Konferenz-Website. Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an: Christina Wachelhofer christina.wachelhofer@univie.ac.at

Anmeldeschluss: 15.06.2017

Frühbucherinnen-Gebühr bis 15.04.2017

Die Anmeldung wird erst mit der Überweisung der Konferenzgebühr gültig. Die Konferenzgebühr beinhaltet die Teilnahme an der Konferenz, die Mahlzeiten (Abendessen am Mi, Do und Sa, Mittagessen am Do, Fr und Sa) und die Pausenverpflegung.

Zum festlichen Abendessen am Samstagabend sind alle Teilnehmerinnen herzlich eingeladen!

Konferenzgebühr für Frühbucherinnen: 180,00 Euro (bis 15.04.2017)

Konferenzgebühr für Anmeldungen nach dem 15.4.2017: 205,00 Euro

Tagesgebühr für die Teilnahme an einem einzelnen Tag: 82,00 Euro

Im Fall einer Stornierung kann die Konferenzgebühr bis 15.08.2013 zu 50% rückerstattet werden. Danach wird der volle Beitrag einbehalten.

Weiterhin sind auch **Solidaritätsbeiträge** von Besserverdienenden sehr willkommen (diese werden Ihnen als „Konferenzbeitrag“ quittiert)!

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit einer Zahlungsaufforderung.

Überweisung der Konferenzgebühr an:

Universität Wien

IBAN: AT08 3200 0000 0067 5447

BIC: RLNWATWW

Verwendungszweck: DP304001 ESWTR + Name der Teilnehmerin

Einreichungen für einen *Kurzvortrag* in einer Fachbereichsgruppe, eine *Posterpräsentation* eines Dissertations- bzw. PhD-Projekts oder ein *Ritual* erfolgen ebenfalls über die Webseite im Zusammenhang mit der Anmeldung!

Stipendien

Teilnehmerinnen aus *mittel- und osteuropäischen Ländern* haben die Möglichkeit, ein Stipendium zu beantragen.

Kontakt: Luise Metzler metzler@ahzw.de

Teilnehmerinnen aus **südeuropäischen Ländern, insbesondere Ländern mit christlicher Orthodoxie**, haben ebenfalls die Möglichkeit, ein Stipendium zu beantragen.

Kontakt: Gertraud Ladner gertraud.ladner@uibk.ac.at